

Das Wichtigste in Kürze

Das Total der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr auf 21 gesunken (Vorjahr 29). Abgenommen haben die ordentlichen Verfahren (13, Vorjahr 22), während die summarischen Verfahren im Wesentlichen gleichgeblieben sind (8, Vorjahr 7).

Erledigt wurden 30 ordentliche Verfahren, davon 7 durch Vergleich und 15 durch Urteil. 8 Verfahren wurden wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Summarische Verfahren wurden zehn erledigt, davon eines durch Vergleich, eines durch Abschreibung wegen Gegenstandslosigkeit und acht durch Urteil. Die Pendenzen per Ende Jahr haben sich wegen der hohen Zahl der Erledigungen bei gleichzeitig rückläufigen Eingängen praktisch halbiert (21, Vorjahr 39).

Die Einnahmen stiegen auf einen Höchststand von 1 051 936 Franken (Vorjahr 965 741 Franken). Dadurch verbesserte sich bei im Wesentlichen gleichbleibenden Ausgaben (1 753 918 Franken, Vorjahr 1 776 342 Franken) der Eigendeckungsgrad von 54,4% auf rekordhohe 60%.



BUNDESPATENTGERICHT

1. Allgemeiner Teil	84
Zusammensetzung des Gerichts	84
Geschäftslast	86
Nebenamtliche Richterinnen und Richter	86
Sprachen	86
Gerichtsverwaltung	86
Räumlichkeiten	86
Finanzen	87
Untersuchung der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle zur Geschäfts- lastverteilung an den eidgenössischen Gerichten	87
Zusammenarbeit	87
2. Statistiken	88

GESCHÄFTSBERICHT 2019 DES BUNDESPATENTGERICHTS

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 3 Absatz 3 des Patentgerichtsgesetzes (PatGG) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2019.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundespatentgerichts

Der Präsident:	Mark Schweizer
Die Erste Gerichtsschreiberin:	Susanne Anderhalden

St. Gallen, 1. Februar 2020

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Verwaltungskommission

Präsident: Mark Schweizer
Zweiter hauptamtlicher Richter: Tobias Bremi
Vizepräsident: Frank Schnyder

Technische nebenamtliche Richterinnen und Richter

Natalia Clerc
Roland Dux
Giovanni Gervasio
Barbara Herren
Michael Kaufmann
Alfred Koepf
Christoph Müller
Markus A. Müller
Lorenzo Parrini
Peter Rigling
André Roland
Werner A. Roshardt
Regula Rüedi
Philipp Rüfenacht
Christophe Saam
Frank Schager
Frank Schnyder
Andreas Schöllhorn Savary
Martin Sperrle
Hannes Spillmann
Kurt Stocker
Michael Störzbach
Kurt Sutter
Daniel Vogel
Prisca von Ballmoos
Diego Vergani
André Werner
Marco Zardi

Juristische nebenamtliche Richterinnen und Richter

Daniel M. Alder
Lara Dorigo
Philippe Ducor
Christoph Gasser
Andri Hess
Christian Hilti
Simon Holzer
Stefan Kohler
Daniel Kraus
Thomas Legler
Rudolf Rentsch
Ralph Schlosser
Christoph Willi

Geschäftslast

Ende 2019 waren am Bundespatentgericht 20 ordentliche und kein summarisches Verfahren hängig (Vorjahr 37 und 2).

Das Total der Eingänge ist gegenüber dem Vorjahr auf 21 gesunken (Vorjahr 29). Abgenommen haben die ordentlichen Verfahren (13, Vorjahr 22), während die Zahl der summarischen Verfahren (8, Vorjahr 7) konstant blieb. Ein eindeutiger Grund für den Rückgang ist nicht erkennbar. Wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der summarischen Verfahren (es geht in der Regel um das vorsorgliche Verbot des Vertriebs einer Ware, namentlich von pharmazeutischen Produkten) werden diese von den Parteien praktisch gleich intensiv wie ordentliche Verfahren geführt, mit entsprechenden Folgen für den Bearbeitungsaufwand durch das Gericht.

Erledigt wurden 30 ordentliche Verfahren (Vorjahr 23), davon 7 durch Vergleich (Vorjahr 5), 8 wegen Gegenstandslosigkeit (Vorjahr 13) und 15 durch Urteil (Vorjahr 5). 7 der 15 Urteile wurden an das Bundesgericht weitergezogen (bei 3 Urteilen, die im Dezember gefällt wurden, läuft die Rechtsmittelfrist noch). Eine Beschwerde wurde abgewiesen, eine durch das Bundesgericht als gegenstandslos abgeschrieben, fünf sind noch hängig. Von den zwei Beschwerden gegen Urteile aus 2018, über die das Bundesgericht im Berichtsjahr entschieden hatte, wurde eine gutgeheissen und eine abgewiesen.

Summarische Verfahren wurden zehn erledigt (Vorjahr 6), davon eines durch Vergleich (Vorjahr 2), acht durch Urteil (Vorjahr 4) und eines wegen Gegenstandslosigkeit abgeschrieben. Ein Urteil wurde an das Bundesgericht weitergezogen; die Beschwerde ist noch hängig.

Nebenamtliche Richterinnen und Richter

Das System der nebenamtlichen juristischen und technischen Fachrichter bewährt sich weiterhin. Die Mitwirkung von qualifizierten Juristinnen und Juristen sowie Technikerinnen und Technikern aus dem einschlägigen Fachgebiet sorgt für eine hohe Kompetenz des Spruchkörpers und ermöglicht es, technisch komplexe Fälle in angemessener Zeit zu tragbaren Kosten zu erledigen.

Der Präsident befand sich in zahlreichen Fällen, die im Berichtsjahr durch Urteil erledigt wurden, im Ausstand. Daher lagen die Entschädigungen an die nebenamtlichen Richterinnen und Richter, die in diesen Fällen die Verfahrensleitung übernommen hatten, rund 140 000 Franken über dem langjährigen Mittel. Die ausserordentlich hohe

Anzahl der Erledigungen (40), davon 23 durch Urteil, zeigt, dass das Gericht die Ausstände gut bewältigen kann. Für 2020 ist mit einem starken Rückgang der Fälle zu rechnen, in denen der Präsident im Ausstand steht.

Sprachen

Die Verfahrenssprache in den eingegangenen ordentlichen Verfahren war in elf Fällen Deutsch, in zwei Fällen Französisch. Bei den summarischen Verfahren war die Verfahrenssprache in sechs Fällen Deutsch, in zwei Fällen Französisch. Fälle in italienischer Sprache gab es nicht; in einem Verfahren bediente sich die beklagte Partei aber der italienischen Sprache. In vier der ordentlichen Verfahren und in drei der summarischen Verfahren haben die Parteien von der beim Bundespatentgericht bestehenden gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht, im gegenseitigen Einverständnis bei Eingaben und mündlichen Verhandlungen anstelle einer Amtssprache Englisch zu verwenden. Offensichtlich besteht bei den Parteien ein grosses Bedürfnis, auf Englisch zu prozessieren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht nur bei vielen ausländischen Gesellschaften, die hier prozessieren, sondern auch bei etlichen Schweizer Gesellschaften die Arbeitssprache der Entwicklungs- und Patentabteilungen Englisch ist und häufig die wichtigsten Dokumente des Standes der Technik ebenfalls in englischer Sprache vorliegen.

Gerichtsverwaltung

Der Bestand von zwei Kanzleimitarbeiterinnen (total 130 Stellenprozente) und zwei Gerichtsschreiberinnen (total 100 Stellenprozente) blieb unverändert. Die zweite Gerichtsschreiberin, die im Hauptamt Gerichtsschreiberin in der Abteilung II des Bundesverwaltungsgerichts ist, amtiert fallweise und wird nach Bedarf beigezogen.

Räumlichkeiten

Die Büroräumlichkeiten des Bundespatentgerichts sind ebenso wie die vom Bundespatentgericht verwendeten Verhandlungsräumlichkeiten am Bundesverwaltungsgericht sachdienlich; es besteht kein Änderungsbedarf.

Bei den Verhandlungen, die das Bundespatentgericht ausserhalb von St. Gallen durchführt, stellen die jeweiligen Kantone die Verhandlungsräumlichkeiten zur Verfü-

gung. Im Berichtsjahr haben eine Instruktionsverhandlung und eine Hauptverhandlung im Gerichtssaal des Hôtel de Ville, Neuchâtel, stattgefunden. Dies wurde von den Parteien, die ihren Sitz in der Westschweiz hatten, sehr geschätzt. Zudem fanden weitere Instruktionsverhandlungen auch in Zürich statt.

Finanzen

Die Erfolgsrechnung des Bundespatentgerichts weist stabile Ausgaben von 1 753 918 Franken (Vorjahr 1 776 342 Franken) und gestiegene Einnahmen (vor Zahlung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum) von 1 051 936 Franken (Vorjahr 965 741 Franken) aus. Die gestiegenen Einnahmen sind auf die sehr zahlreichen Erledigungen zurückzuführen, die zu höheren Einnahmen aus Gerichtsgebühren führten.

Der vom Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum gemäss Art. 4 PatGG zu deckende Fehlbetrag reduziert sich auf 701 982 Franken und ist damit rund 13% tiefer als im Vorjahr (810 600 Franken). Der Eigendeckungsgrad erreicht rekordhohe 60% (Vorjahr 54,4%). Da nicht damit zu rechnen ist, dass die Erledigungen im Jahr 2020 ähnlich zahlreich sein werden wie im Berichtsjahr, ist für 2020 mit einem Rückgang der Einnahmen aus Gerichtsgebühren und einem entsprechend geringeren Eigendeckungsgrad zu rechnen.

Untersuchung der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle zur Geschäftslastverteilung an den eidgenössischen Gerichten

Am 17. Juni 2019 traf sich der Präsident mit Frau Marion Baud-Lavigne von der Parlamentarischen Verwaltungskontrolle, um die Geschäftslastverteilung am Bundespatentgericht zu besprechen. Frau Baud-Lavigne wurden Kopien der verwendeten Hilfsmittel überlassen. Es handelt sich dabei um eine Tabelle, aus der die fachliche Qualifikation der nebenamtlichen technischen Richterinnen und Richter hervorgeht, sowie eine regelmässige aktualisierte Tabelle, aus der ersichtlich ist, wie häufig jede Richterin und jeder Richter bereits als Gerichtsperson tätig war.

Zusammenarbeit

Die Aufsichtssitzungen mit dem Bundesgericht am 1. April in Luzern und am 31. Oktober in St. Gallen brachten eine Unterstützung, die das Bundespatentgericht sehr zu schätzen weiss. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverwaltungsgericht war wie auch in den Vorjahren auf allen Ebenen sehr angenehm.

2. STATISTIKEN

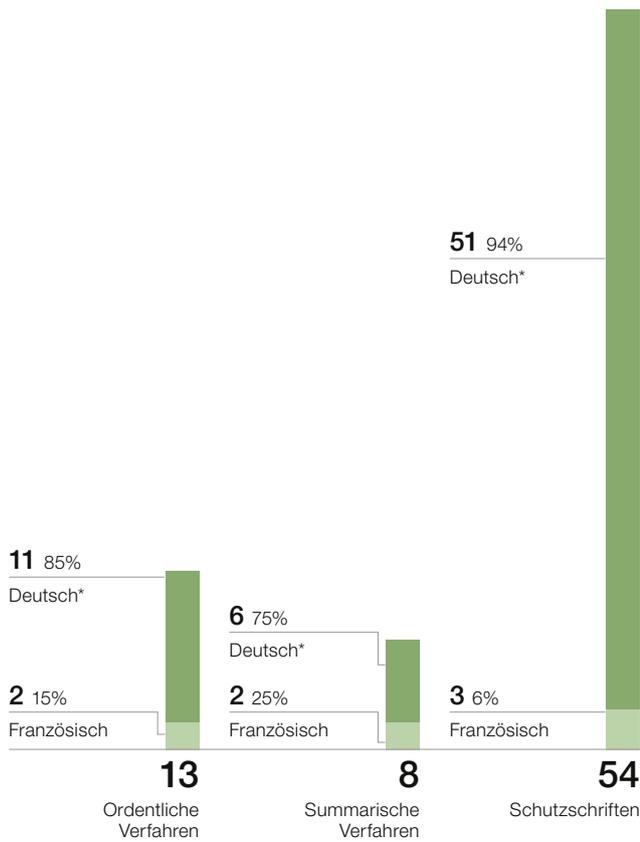
2.1 Art und Zahl der Geschäfte

	Geschäfte				Verfahrensausgang			
	Pendenz vor dem 1.1.2019	Eingang 2019	Erlöschung 2019	Pendenz am 31.12.2019	Urteil	Vergleich	Nichteintreten	Gegenstandslosigkeit ¹
Ordentliche Verfahren								
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	15	7	12	10	5	4	–	3
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	10	2	8	4	4	1	–	3
Verletzung und Nichtigkeit	8	–	7	1	4	1	–	2
Berechtigung	2	3	2	3	1	1	–	–
Forderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	2	1	1	2	1	–	–	–
Total	37	13	30	20	15	7	–	8
Summarische Verfahren								
Unterlassung /Wahrung	2	7	9	–	7	1	–	1
Beschreibung	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschlagnahme	–	–	–	–	–	–	–	–
Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Beschreibung und Beweissicherung	–	–	–	–	–	–	–	–
Anderes	–	1	1	–	1	–	–	–
Total	2	8	10	–	8	1	–	1
Schutzschriften								
	Übertrag von 2018	Eingang 2019	Schutzfrist abgelaufen	relevant bis 2020				
Schweizer Patente (inkl. ergänzender Schutzzertifikate)	5	3	7	1				
Europäische Patente (inkl. ergänzender Schutzzertifikate)	30	50	59	21				
Übrige (Anmeldungen, andere nationale Patente)	–	1	–	1				
Total²	34	54	65	23				

¹ Inkl. aufgrund von Klagerückzug oder Klageanerkennung

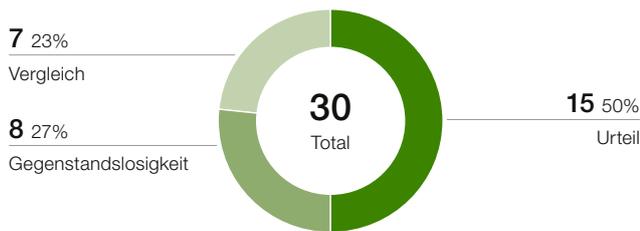
² Zum Teil europäische Patente und Schweizer Patente in der gleichen Schutzschrift

2.1.1 Streitsachen nach Verfahrenssprachen 2019

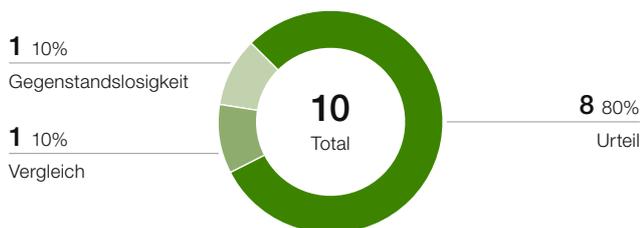


* Davon 23 Fälle mit Parteiensprache Englisch (4 ordentliche Verfahren, 3 summarische Verfahren, 16 Schutzschriften)

2.1.2 Art der Erledigung 2019 (ordentliche Verfahren)

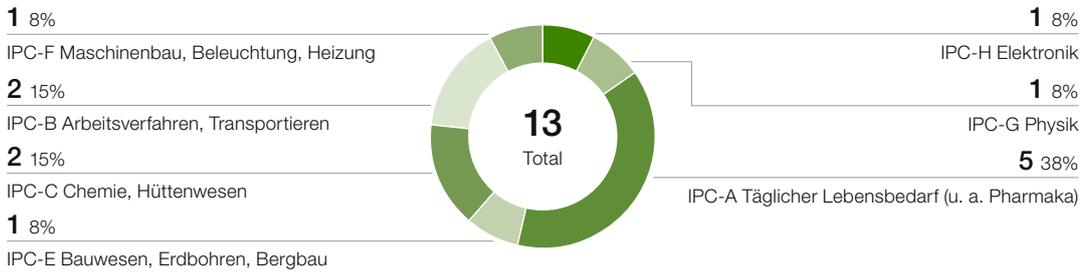


2.1.3 Art der Erledigung 2019 (summarische Verfahren)

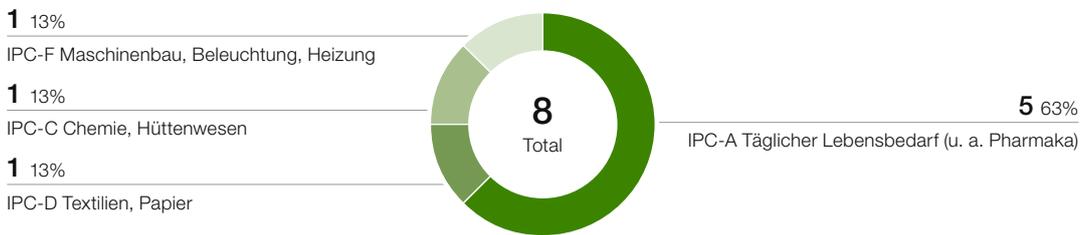


2.2 Geschäfte nach Technikgebieten

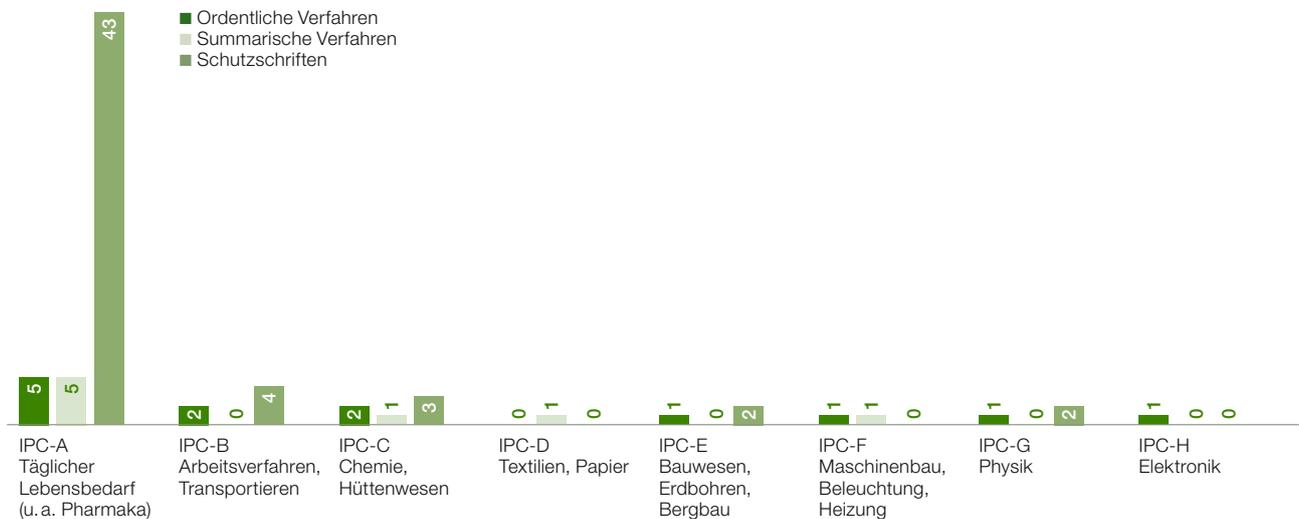
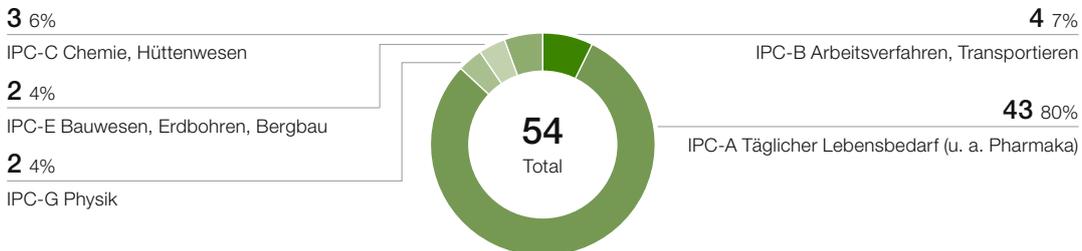
2.2.1 Ordentliche Verfahren



2.2.2 Summarische Verfahren



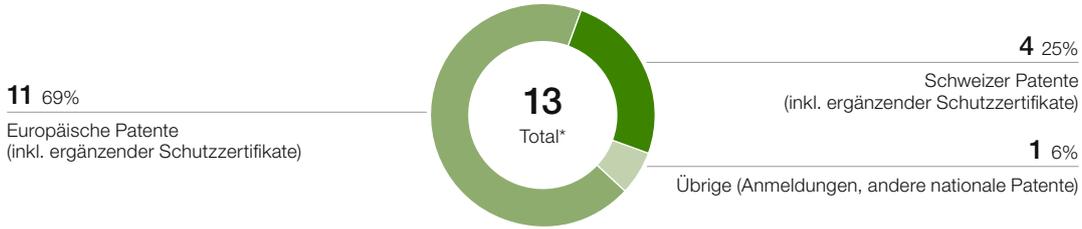
2.2.3 Schutzschriften



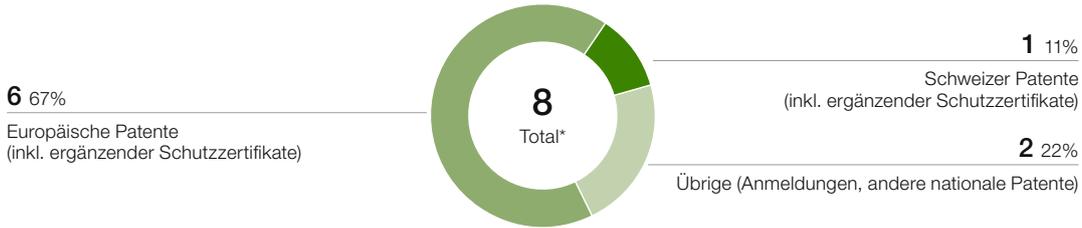
IPC=International Patent Classification

2.3 Geschäfte nach Schutzrechten

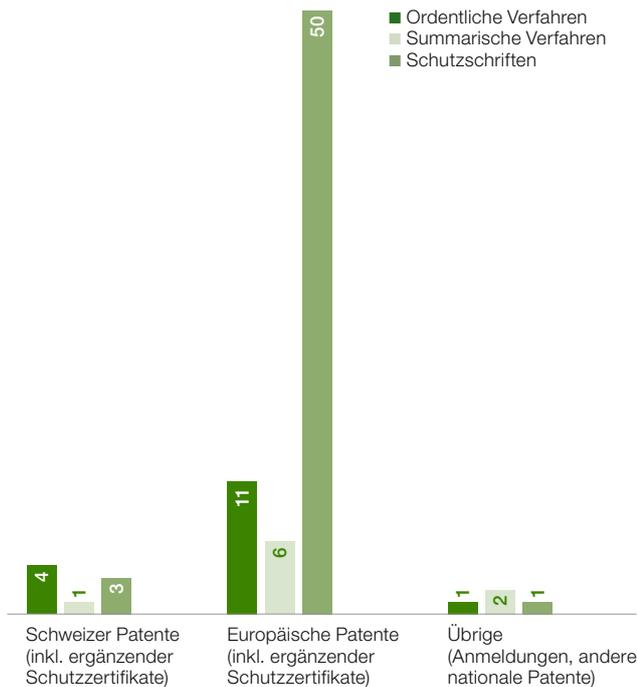
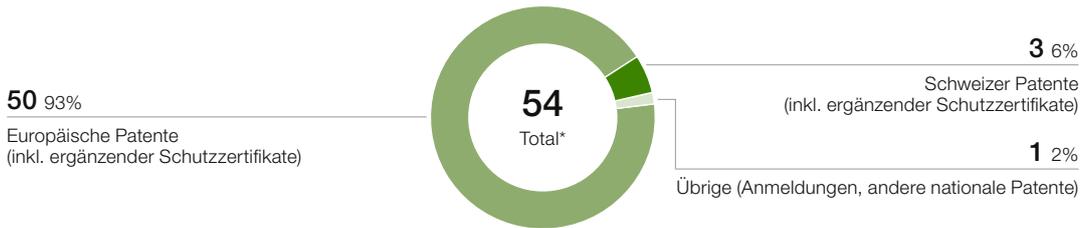
2.3.1 Ordentliche Verfahren



2.3.2 Summarische Verfahren



2.3.3 Schutzschriften



* In einem Teil der Fälle ging es gleichzeitig um Schweizer und europäische Patente.

2.4 Dauer der Geschäfte

	Erledigungen						Pendente Fälle					
	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2019	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Pendenzen Ende 2019
Ordentliche Verfahren												
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	1	2	4	2	3	12	1	2	3	2	2	10
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	-	2	-	3	3	8	-	1	1	2	-	4
Verletzung und Nichtigkeit	-	-	2	1	4	7	-	-	-	1	-	1
Berechtigung	-	-	1	-	1	2	1	-	1	1	-	3
Forderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderes	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	2
Total	1	4	8	6	11	30	2	4	5	6	3	20
Summarische Verfahren												
Unterlassung/Wahrung	5	3	1	-	-	9	-	-	-	-	-	-
Beschreibung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschlagnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschreibung und Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderes	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Total	5	4	1	-	-	10	-	-	-	-	-	-

2.5 Mittlere Dauer der Geschäfte

	Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)	Pendente Fälle Mittlere Dauer (Tage)
Ordentliche Verfahren		
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	436	402
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	639	390
Verletzung und Nichtigkeit	689	684
Berechtigung	596	293
Forderung	-	-
Anderes	363	604
Durchschnitt	557	418
Summarische Verfahren		
Unterlassung /Wahrung	105	-
Beschreibung	-	-
Beschlagnahme	-	-
Beweissicherung	-	-
Beschreibung und Beweissicherung	-	-
Anderes	157	-
Durchschnitt	110	-

2.6 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

	Einzelrichter	Spruchkammer mit 3 Richtern	Spruchkammer mit 5 Richtern	Spruchkammer mit 7 Richtern	Total	Instruktions- verhandlungen	Verhandlungen in Massnahme- verfahren	Haupt- verhandlungen	Total Verhandlungen
Ordentliche Verfahren									
Verletzung ohne Nichtigkeitswiderklage	7	3	2	-	12	3	-	5	8
Nichtigkeit ohne Verletzungswiderklage	4	4	-	-	8	2	-	5	7
Verletzung und Nichtigkeit	3	4	-	-	7	1	-	3	4
Berechtigung	1	-	1	-	2	1	-	1	2
Forderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderes	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Total	15	11	4	-	30	7	-	14	21
Summarische Verfahren									
Unterlassung/Wahrung	6	3	-	-	9	-	4	-	4
Beschreibung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschlagnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschreibung und Beweissicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderes	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Total	7	3	-	-	10	-	4	-	4
GESAMTTOTAL	22	14	4	-	40	7	4	14	25

